

ABEND DER BARMHERZIGKEIT

*Gestaltungsvorschläge
und Textvorlagen*



DIÖZESE
SANKT
PÖLTEN

ABEND DER BARMHERZIGKEIT

Hinweise für die Planung im Vorfeld

Der sogenannte Abend der Barmherzigkeit ist eine Art offener Gebetsabend. Dieser ist offen für Glaubende und Suchende in gleicher Weise.

Die Botschaft von Gottes Barmherzigkeit bildet den inhaltlichen Leitfaden. Gottes Liebe und Güte ist inklusiv, sie schließt niemanden aus. Wir sind eingeladen, einen Schritt auf Gott hin zu machen, einen Neubeginn zu wagen, weil Gott selbst die Liebe ist (vgl. 1 Joh 4,16) und uns mit seiner Liebe in Jesus Christus entgegenkommt.

Abkürzungen:

P ... Priester

V ... Vorbeter / Vorbeterin

L ... Lektor / Lektorin

A ... Alle

Wesentliche Elemente

Stimmungsvolle Atmosphäre des kirchlichen Raumes:

Symbole, Tücher, Kerzen, indirekte Beleuchtung (färbige Spots), Christuskone, Kreuz, Weihrauchschale

Musik: Schola oder Ensemble von Vorteil;
Neue geistliche Lieder, Taizélieder, Lobpreis

Angebot für den Empfang der Beichte:

- » außerordentliche Plätze in der Kirche einrichten und markieren
- » Empfehlung: mehrere Beichtpriester aus den Nachbarparfen / aus dem Dekanat im Vorfeld anfragen (zumindest ein ortsfremder Priester sollte dabei sein)

Begleitende, kreative Stationen im Kirchenraum, die u. a. die Möglichkeit bieten, Gedanken, Bitten, Klagen ... im Stillen zu notieren und in eine dafür bereitgestellte Box bzw. Klagemauer zu geben. Eine Station mit Tonscherben inklusive Gedanken zum Innehalten, wo etwas in die Brüche gegangen ist und nach Heilung verlangt ... und Gottes Licht hineinleuchten soll.

Eucharistische Anbetung mit meditativen Texten

als *ein* erweiterndes Element;
Phasen der Betrachtung, der Stille und der Musik

GESTALTUNG

Eröffnungsteil

- » Öffne meine Ohren, Heiliger Geist (GL 841) *oder*
- » Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (GL 414)

BEGRÜSSUNG

P: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

P: Gnade, Erbarmen und Friede von Gott dem Vater, und Jesus Christus, unserem Erlöser, sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

HINFÜHRUNG

V: Wir sind heute hier versammelt, um uns unter den liebenden Blick Gottes zu stellen. Es ist eine Realität, dass wir, neben vielen Erfahrungen von Schönem und Gutem, oft auch hinter unseren Möglichkeiten zurückbleiben. Es passiert immer wieder, dass wir im zwischenmenschlichen Umgang einander verletzen und kränken. Erfahrungen von Schuld trennen uns von Gott und unseren Mitmenschen. Wer sich Gottes Liebe anvertraut, darf auf seine große Barmherzigkeit hoffen.

Halten wir einen Moment inne und fragen wir uns, wo wir hinter unseren Möglichkeiten zurückgeblieben oder Gott und Mensch etwas schuldig geblieben sind.

Oder:

V: Schuld ist eine Grunderfahrung unseres Lebens. Sie trennt von Gott und reißt Gräben zwischen den Menschen auf. Obwohl die Schuld schwer auf der Seele lasten kann, wird sie oft verdrängt. Vor Gott dürfen wir unsere Sünden eingestehen. In seiner Barmherzigkeit ebnet er den Weg für einen Neuanfang. Wer sich seiner Liebe überlässt, den wird er auf diesen Weg führen.
(GL 677/1)

P: Gott wartet auf uns mit Geduld und Erbarmen.
Lasst uns darum ohne Angst vor ihm und voreinander bekennen, dass wir falsche Wege eingeschlagen haben.

A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen ...

GEBETE ZUR AUSWAHL

P: Lasset uns beten:

Noch bevor wir dich suchen, bist du bei uns. Bevor wir deinen Namen kennen, bist du schon unser Gott. Öffne unser Herz für das Geheimnis, in das wir aufgenommen sind: dass du uns zuerst geliebt hast und dass wir glücklich sein dürfen mit dir. Nicht weil wir gut sind, dürfen wir uns dir nähern, sondern weil du Gott bist.
(GL 6/1)

Oder:

P: Lasset uns beten:

Du erwartest uns, Gott und Vater. Bei dir ist Freude über jeden Menschen, der mit Vertrauen zu dir zurückkommt. Gib uns den Mut, umzukehren zu dir, und lass uns deine Barmherzigkeit erfahren durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Hl. Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

ABEND DER BARMHERZIGKEIT

Oder:

P: Lasset uns beten:

Groß bist du, Herr, und über alles Lob erhaben. Und da will der Mensch dich preisen, dieser winzige Teil deiner Schöpfung. Du selbst regst ihn dazu an; denn du hast uns zu dir hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir. Sag mir in der Fülle deiner Erbarmung, mein Herr und mein Gott, was du mir bist! Sag zu meiner Seele: Dein Heil bin ich. Sag es so, dass ich es höre!

(Hl. Augustinus, GL 6/2)

Verkündigung des Wortes Gottes

SCHRIFTLESUNGEN ZUR AUSWAHL

- » Hos 6,1–6
- » Hos 11,1–11
- » Ps 51(50),3–21
- » Ps 116(114/115),1–19
- » Ps 34(33),2–23
- » Ps 103(102),1–22
- » 1 Petr 3,8–12



Die Schriftlesungen
stehen zum
Download bereit.

GEDANKEN ZUR BARMHERZIGKEIT / KURZE HOMILIE

STILLE

ANRUFUNGEN

Zu den Anrufungen kann Weihrauch aufgelegt werden.

Andacht GL 677/1

*ab „Wir danken dir für das Geschenk deines Erbarmens ...“
Ruf, der nach jedem Absatz gesungen werden kann:
Misericordias domini (GL 657/6)*

Oder:

Psalm 139 (GL 657/1+2)

*Der Psalm kann im Wechsel gesungen oder gebetet werden.
Als Antwortgesang ist folgendes Lied möglich:
Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten (GL 989)*

Oder:

*Nach jeder Anrufung antwortet die Gemeinde mit:
Kyrie eleison (GL 154)*

P: Christus ist unser Fürsprecher beim Vater. Zu ihm rufen wir:

L: Du bist vom Vater gesandt, uns Armen die Frohe Botschaft zu bringen. **A:** Kyrie ...

L: Du richtest uns Gebeugte auf. **A:** ...

L: Du kehrst bei uns Sündern ein und hältst Mahl mit uns. **A:** ...

L: Du offenbarst uns die Barmherzigkeit des Vaters. **A:** ...

L: Du bist der gute Hirt und gehst uns nach. **A:** ...

L: Du bist gekommen, uns Sünder zu rufen. **A:** ...

L: Du hast unsere Krankheiten und Schmerzen auf dich genommen und getragen. **A:** ...

L: Du hast unsere Sünden am Kreuz hinweggenommen. **A:** ...

L: Du hast in deinem Sterben uns mit dem Vater versöhnt. **A:** ...

L: Du bist heimgekehrt zum Vater und trittst bei ihm für uns ein. **A:** ...

L: Du sendest den Geist, der unsere Herzen verwandelt. **A:** ...

VATERUNSER

CANTICUM

- » Magnificat (Taizé, GL 390) *oder*
- » Meine Seele preist die Größe des Herrn
(Hymnos akathistos, GL 984) *oder*
- » Sei unser Heil, o Herr (GL 665/2+3)

**PRAKTISCHE HINWEISE
FÜR DEN FOLGENDEN TEIL**

- » Einladung zur Aussprache /
zum Sakrament der Versöhnung (Beichte)
- » Einladung zu den erweiternden Elementen, sofern vorgesehen:
Variante A: à la Taizé ein Kreuz in den Mittelgang oder vor
den Altar legen und die Einladung aussprechen, zum Kreuz zu
kommen und die eigenen Anliegen dort still vor Gott zu bringen;
das Kreuz mit der Stirn zu berühren (vgl. Ignatius von Loyola –
Gespräch mit dem Gekreuzigten, Exerzitienbuch 53)
Variante B: Anbetung – Aussetzung der Eucharistie: begleitend
werden ruhige, meditative Lieder (Taizé, Lobpreis ...) gesungen
- » Hinweis zu den Stationen, sofern im Kirchenraum vorbereitet



*Mach dich
auf den Weg
zu Gott*

GEBET

Ich bin da vor dir, mein Gott.
Ich versuche, mein Leben zu verstehen.
Du kennst und verstehst mich besser,
als ich mich kenne und verstehe.
Vor dir darf ans Licht bringen, was in mir dunkel ist.
Vor dir darf ich zulassen,
was ich vor meinen Mitmenschen zu verbergen versuche.
Vor dir darf ich annehmen,
was ich sonst nicht an mir wahrhaben will.
Gott,
durch Christus, hast du mich und mein Leben angenommen –
und du hast mich mit all meinen Schwächen und Fehlern
angenommen.
Komm mir mit deinem Heiligen Geist zu Hilfe,
damit ich es wage, in das Dunkel meines Lebens zu schauen.
Hilf mir, mich zu verstehen.

Schenke mir das Vertrauen und die Hoffnung,
dass sich das Dunkel in mir in Licht und Leben verwandelt.
Befreie mich in Jesus Christus und durch die Kraft des Heiligen
Geistes zu neuem Leben. Amen.

(GL 9/7)

ALLGEMEINER SEGEN UND ENTLASSUNG

EMPFANG DER BEICHTE

PARALLEL BEGLEITENDE ELEMENTE UND OFFENES ENDE

**„So spricht der GOTT,
der Herr, der Heilige Israels:
Durch Umkehr und Ruhe werdet
ihr gerettet, im Stillhalten und
Vertrauen liegt eure Kraft.“**

Jes 30,15

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Diözese St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, www.dsp.at;
Redaktion: Mag.^a Michaela E. Lugmaier – Abteilung Erwachsenenbildung, MMag. Georg Wais –
Abteilung Pfarren & Lebenswelten; Druck: Dockner druck@medien, 3125 Kuffern; Fotos: Diözese St. Pölten

Gebet der liebenden Aufmerksamkeit / Tagesrückblick

Still werden. Den Atem spüren.
Mich in Gottes Gegenwart stellen.
Dank sagen für mein Leben.
Gott um einen ehrlichen Blick bitten.
Auf den Tag schauen. Wo hat Gott mich berührt und geführt.
Verweilen, wo ich angesprochen bin.
Dank für alles, was gut war.
Bitte um Verzeihung für alles Ungute.
Meine Pläne für morgen Gott anvertrauen.
Vaterunser beten.
Amen.

vgl. Exerzitienbuch 43, Ignatius von Loyola

www.heiligesjahr25.at

Die Diözese St. Pölten feiert das Heilige Jahr 2025.

